



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche

Bezirk Weissach  
Friedenskirche

Pastor Walter Knerr  
Bachstr. 29  
71287 Weissach  
Telefon 07044 31586  
Telefax 07044 930448  
weissach@emk.de  
www.emk-weissach.de  
www.emk.de/weissach

## Gottesdienst am 4. Advent 20. Dezember 2020

### INTRO

### ERÖFFNUNG | VOTUM

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Philipper 4,4.5b). Amen.

**LIED** 147 | Wie soll ich dich empfangen

### PSALMGEBET | PSALM 102

Mache dich auf, Gott, und erbarme dich über Zion.

Ich weiß, dass du das Gebet der Verlassenen hörst und das Rufen der Niedergeschlagenen nicht verschmähst.

Du bleibst nicht im Himmel, in deiner heiligen Höhe.

Du siehst vom Himmel auf die Erde und vernimmst die Klagen der Gefangenen.

Du eilst, sie loszumachen von ihren Banden.

Du kommst, damit dein Name wieder verkündet und dein Lob gesungen wird.

Du führst die Völker zusammen und bringst sie zu deiner heiligen Stätte.

Mache dich auf, Gott, und erbarme dich über Zion.

**LIED** 141 | O Heiland, rei die Himmel auf

### GEBET

Gütiger Gott, du willst unsere Herzen mit Freude erfüllen.

Wir danken dir, dass du für uns der ewige Grund zur Freude bist, und wir in wenigen Tagen einstimmen können in den Jubel der Engel, um dich zu loben für das Geschenk deines Sohnes.

Er lebte unter uns wie unser Bruder und hat uns deine Liebe vor Augen gemalt.

Wir danken dir, dass du in ihm jedem Menschen nahe bist: den Kleinen wie den Großen, den Jungen und Alten, den Armen und Reichen.

Wir danken dir, dass du in ihm auch zu uns kommst, um bei uns zu wohnen.

Mache uns bereit, dass wir ganz bei dir sind, wenn es um dich geht, um deine Liebe hier in unserer Welt.

Begegne uns jetzt!

Wir öffnen dir unsere Türen und unsere Herzen. Amen.

**LIED** 140 | Es kommt ein Schiff geladen

### LESUNG | 1. MOSE 18,1-2.9-15

Und der HERR erschien Abraham im Hain Mamre, während er an der Tür seines Zeltes saß, als der Tag am heißesten war. Und als er seine Augen aufhob und sah, siehe, da standen drei Männer vor ihm. Und als er sie sah, lief er ihnen entgegen von der Tür seines Zeltes und neigte sich zur Erde. Da sprachen sie zu ihm: Wo ist Sara, deine Frau? Er antwortete: Drinnen im Zelt. Da sprach er: Ich will wieder zu dir kommen übers Jahr; siehe, dann soll Sara, deine Frau, einen Sohn haben. Das hörte Sara hinter ihm, hinter der Tür des Zeltes. Und sie waren beide, Abraham und Sara, alt und hochbetagt, sodass es Sara nicht mehr ging nach der Frauen Weise. Darum lachte sie bei sich selbst und sprach: Nun, da ich alt bin, soll ich noch Liebeslust erfahren, und auch mein Herr ist alt! Da sprach der HERR zu Abraham: Warum lacht Sara und spricht: Sollte ich wirklich noch gebären, nun, da ich alt bin? Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein? Um diese Zeit will ich wieder zu dir

kommen übers Jahr; dann soll Sara einen Sohn haben. Da leugnete Sara und sprach: Ich habe nicht gelacht –, denn sie fürchtete sich. Aber er sprach: Es ist nicht so, du hast gelacht.

## **LIED** 199 | Jesus ist kommen

### **IMPULS**

Sara lacht in sich hinein ... Ihr Lieben, es ist ihr nicht zu verdenken. Sie lauscht dem Gespräch ihres betagten Gatten mit drei Männern draußen vor dem Zeltingang. Und sie hört, dass einer der Besucher ihr eine Schwangerschaft prophezeit. Was sich Männer halt so einfallen lassen, wenn sie sich unbeobachtet fühlen. – Typisch. Doch sie kennt ihren Mann – sie kennt ihren eigenen Körper – und sie weiß um ihrer beider Alter. Das wird nix mehr mit Kindern. Und selbst wenn – was ginge es den Fremden an? Was macht der überhaupt hier? Und warum will er in einem Jahr wiederkommen?

Es ist eine seltsame, ja bizarre Szene, die sich da ereignet. Auch wenn Sara schon viel gesehen und erlebt hatte – das war dann wohl doch etwas weit hergeholt.

Ein Kalenderspruch fällt mir ein: „Vieles im Leben ist so hoffnungslos verwickelt, dass uns kein Schwert bleibt den Knoten durchzuhauen – als das Lachen.“ – Und Sara lachte!

Da sprach der HERR zu Abraham: Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein? Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein????

Ist es das, was Abraham und Sara, die Weihnachtsgeschichte und uns heute verbindet: Weihnachten, eine unerwartete Wendung und eine große Verheißung?! Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?

Bei Abraham und Sara heißt die Wendung: Sie bekommen das Kind, das sie nicht mehr erwartet hatten: Isaak wird geboren! Das Leben geht weiter! Die Verheißung besteht! Ich will dich segnen, dich und deine Nachkommen.

Die Wendung für Maria und Josef: Sie bekommen ihr Kind. Unerwartet – zeitlich unpassend. Und gleich wird klar: Da passiert etwas nicht nur für die überraschten Eltern, da passiert etwas für alle Menschen.

Seht, die gute Zeit ist nah. Gott kommt auf die Erde. Kommt und ist für alle da, kommt dass Friede werde. Kommt dass Friede werde.

Gott mischt sich ein, um das Leben neu zu ordnen. Und da gelten nicht die Spielregeln der Menschen. Und schon gar nicht zwingt Gott sich in unser begrenztes Weltbild. Er öffnet uns die Augen für etwas, was in unserem alltäglichen Erfahrungshorizont verborgen bleibt: Das Wunder des Lebens. – Gott findet einen Weg Weihnachten – das ist eine unerwartete Wendung und eine große Verheißung? Auch für uns? Im Lockdown des Jahres 2020? – Maria bewegte das alles in ihrem Herzen. Sara lachte. Und wir? – Was erwarten wir?

In diesen schwierigen Zeiten Weihnachten zu feiern ist schon eine Herausforderung. Manchen erscheint es gar als unmöglich. Denn die erneut verschärften Regeln, die seit verganginem Mittwoch gelten – und auch das Corona-Virus selbst – haben dafür gesorgt, dass es nicht so wird wie die Jahre davor. Nur mit wenigen Menschen dürfen wir uns treffen. Die meisten Geschäfte sind geschlossen. Präsenzgottesdienste finden entweder gar nicht oder nur mit den allergrößten Einschränkungen statt. Und wer weiß, wie lange dieser Ausnahmezustand noch anhält und die neue Normalität bleibt? Nein, zum Lachen ist das nicht. Auch wenn sich einige Unbelehrbare über die angebliche Panikmache lustig machen. Die Situation in den Krankenhäusern ist dafür viel zu ernst, die Verunsicherung viel zu groß. Und die Erwartungen an die Zukunft ...?

Ihr Lieben, je länger diese Krise dauert, desto öfter höre ich pessimistischere Kommentare. Das drückt nicht nur aufs Gemüt, sondern es lähmt mich regelrecht. Es gibt viele Psychotherapeuten und Sozialarbeiter, die gerade auch vor diesen Folgen warnen. COVID19 ist nicht nur eine Virusinfektion, die unsere Organe angreift, sie legt sich auch auf unsere Seele. Jetzt, an Weihnachten, spüren wir das vielleicht so deutlich wie noch nie in diesem Jahr.

Wie soll es weitergehen ...? Wer darüber lacht, tut dies in Bitterkeit und mit Sarkasmus. Eigentlich müsste einem das Lachen darüber vergehen.

Doch dem setzt Gott das Lächeln eines Neugeborenen entgegen. Gerade jetzt, wo wir vielleicht mit den höchsten Infektions- und Sterbefällen konfrontiert werden, setzt Gott auf neues Leben! Auf einen Neuanfang. Auf eine neue Zeitrechnung. Kurz vor Heiligabend erinnert uns die Erzählung von Abraham und Sarah daran, dass bei Gott nichts unmöglich ist, auch wenn es noch so verrückt erscheinen mag.

Wir feiern dieses Weihnachten vielleicht nicht so wie die vergangenen Jahre – aber an der Botschaft, die es transportiert, ändert sich nichts. Sie verspricht eine Zukunft, über die manche sicher lächeln werden – die sich aber doch am Ende durchsetzen wird. Vielleicht anders, als wir es erwarten. Aber doch so, dass sie das Leben durchdringt. Das Evangelium findet einen Weg ... Auch zu uns an diesem Weihnachtsfest 2020.

Ihr Lieben, Weihnachten birgt eine unerwartete Wendung und eine große Verheißung! Für Sara und Abraham.  
Für Josef und Maria. Für dich und für mich!

Einer wird kommen,...

... der die Knoten deines Lebens auflöst,

... der den roten Faden findet,

... der aus dem Labyrinth hinaus führt,

... der deine schmerzenden Glieder berührt,

... der deine Verletzungen heilt.

Und du wirst staunen – ER kommt nicht als Held. Als kleines Kind wird ER kommen...

... mit einem Lächeln voll Wärme, das alles in dir zerfließen lässt,

... mit einem Strahlen, das Glanz in dein Leben bringt,

... mit einem Lachen, das dich vergessen lässt, was einmal war.

Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein? – IHM ist das möglich! Amen.

## **LIED 152 | Tochter Zion**

### **FÜRBITTEN UND VATER UNSER**

Was geschieht, Gott, wenn deine Boten in unsere Wirklichkeit treten, wenn das Udenkbare, das Unerwartete einbricht? Können wir dich erkennen, wenn du zu uns kommst in deinen Engeln, deinen Zeichen? Verwandle und heile uns, damit wir spüren, wenn du kommst und wir uns dir öffnen können.

Komm zu allen, die dich suchen, die in ihren Nöten fragen: Wo bist du Gott? Die nach dir verlangen, aber dich nicht finden können.

Komm zu allen, die nicht mehr hoffen können, deren seelische Kräfte aufgebraucht sind, die den Glauben an sich und andere und an eine Gesellschaft mit Chancen für alle verloren haben.

Komm zu allen, die einsam sind, zu den Alten, die ihre Familien vermissen, zu den Kindern, die in ihren vier Wände keine Heimat haben.

Komm zu allen, die in Krankheit ins Ungewisse schauen, die sich an der Grenze ihres Lebens wissen und fragen, was sie erwartet und wie sie bestehen können in ihrer Angst.

Komm zu allen, die sich in Feindbilder einschließen, die Andersdenkende diffamieren müssen, um sich selbst in den eigenen Wahrheiten zu bestätigen, die keine Kritik ertragen können.

Komm zu allen, die in Unfrieden leben, zu all den Hungernden, die vergessen werden, zu allen, die auf der Flucht sind vor Gewalt und Elend und die auf unser Mitgefühl hoffen. Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

In der Stille bringen wir unsere persönlichen Bitten vor dich...

### **Stille**

Gott, du bist nahe. Verwandle und heile uns, dass wir dich dort, wo wir dich nicht erwarten, erwarten können  
In Deinem Namen beten wir: Vater Unser...

## **LIED 157 | Weil Gott in tiefster Nacht erschienen**

### **SENDUNGSWORT**

Geht dem Fest entgegen und singt mit Maria!

Eure Seele erhebe den Herrn.

### **SEGEN**

Gott segne dich.

Er behüte, was in dir wächst.

Er beschütze, was aufbricht in dir.

Er bewahre, was werden will.

So segne und behüte dich der lebendige Gott,

sein Segen komme über dich und bleibe bei dir,

jetzt und immer.

Amen.

## **AUSKLANG**